



öffentlich

Betreff:

Einberufung Expertengremium für Digitalisierung

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW, Die LINKE	Erstellungsdatum	21.03.2017
	Eingang 922:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.04.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ein Expertengremium für Digitalisierung einzuberufen. Aufgabe des Expertengremiums ist es, einen Vorschlag für eine Digitalisierungsstrategie zu entwerfen. Wir wollen u.a. gemeinsam mit anderen Akteuren Ideen für wegweisende digitale Angebote entwickeln und implementieren und letztlich durch Innovation und Effizienz die Wettbewerbsfähigkeit stärken, Verwaltungsprozesse vereinfachen und die Lebensqualität der Einwohner verbessern. Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2017 zu berichten.

gez. P. Heuer M. Finken H.-J. Scharfenberg
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Die Digitalisierung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Bereits jetzt bestimmt sie maßgeblich unseren Alltag und dringt in immer weitere Politik-, Wirtschafts- und Lebensbereiche vor. Mit rasanter Geschwindigkeit werden diese miteinander vernetzt, automatisiert, und modernisiert. Diese Entwicklung steht erst am Anfang eines gesellschaftsverändernden Prozesses, der neben den vorgenannten elementaren Bereichen auch die Kommunikation, Informationsbeschaffung und letztlich die Meinungsbildung- und Lebenserfahrung vieler Menschen gravierend beeinflussen wird. Die Einrichtung eines Expertengremiums, das sich gesondert mit diesem Prozess befasst ist daher ein erster wichtiger Schritt, um einen fachgerechten Umgang mit dem digitalen Wandel in Potsdam zu erreichen und der Reichweite dieser Entwicklung gerecht zu werden.

Nur durch die Schaffung positiver Rahmenbedingungen können wir den Vorzügen des digitalen Wandels den Weg ebnen, um die Potenziale optimal zu nutzen und Risiken frühzeitig entgegenwirken. Dazu ist es wichtig, sowohl alle politischen Fraktionen zusammenzubringen, als auch externes Fachwissen zu Rate zu ziehen und effizient mit Vertretern aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenzuarbeiten, um Entwicklungskonzepte, wie zum Beispiel Smart City, umsetzen zu können.

Unserem Leitbild für Potsdam folgend und „den digitalen Wandel aktiv für Innovationen“ einsetzend, können eine moderne, einfache und bürgernahe Dienstleistungsverwaltung sowie weitgreifende digitale Angebote zum Beispiel in den Bereichen Bildung, Verkehr und Integration, nicht nur das transparente und bürgerfreundliche Profil unserer Stadt stärken, sondern auch wegweisend für weitere Entwicklungen sein.

Ziel ist, diese Möglichkeiten zu nutzen und aktiv den politischen Rahmen zu schaffen, um ein lebendiges, innovatives und wirtschaftlich starkes Potsdam 4.0 gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen.